

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 82 (1991)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Veranstaltungen = Manifestations

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

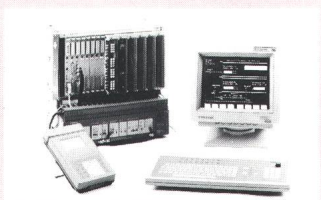
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





CMC Beleuchtungssteuerung

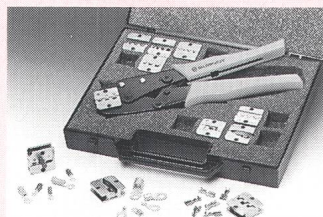
Aussensensor die Leuchtdichte. Frei definierbare Grenzwertschaltungen befehlen entsprechende Lichtstufen ein- bzw. auszuschalten. Gesteuert wird auch eine optimale Einbrennzeit, eine minimale Brenndauer, eine minimale Wartezeit für das Wiedereinschalten usw. Verschiedene Zusatzfunktionen ergänzen das Angebot: Ausgabe von Statistiken auf einen örtlichen Drucker, Ablesung der Betriebsdaten am Handbedienungsgerät, Daten- und Störmeldungen an andere Leitsysteme usw. lassen sich mit entsprechenden Modulen in kurzer Zeit und kostengünstig realisieren.

(CMC Carl Maier Cie. AG  
8201 Schaffhausen  
Tel. 053 838 111)

### Handzange mit auswechselbaren Gesenken

Mit der neuen Handzange Burndy Y16R bietet man neu ein komplettes System für Verbinder an. Es basiert auf einer Handzange mit auswechselbaren Gesenken für den Pressbereich von 0,14...16,0 mm<sup>2</sup>. Die Basiszange für sämtliche Gesenke hat eine eingebaute Sperre, welche eine gleichbleibende Verpressqualität

garantiert. Es gibt Gesenke für isolierte und nichtisolierte Quetsch- und Rohrkabelschuhe, Aderendhülsen und Flachsteckhülsen gerade und 90° abgewinkelt, mit Quetsch-, Stempel- und Hexagonalverpressung. Die Gesenke sind leicht auswechselbar und haben einen Verdrehenschutz, welcher eine ungewollte Beschädigung durch falsche Montage verhindert. Für grössere Serien ist eine pneumatische sowie eine elektromagnetische Presse lieferbar, welche ohne Einstellarbei-



Burndy Y16R mit Koffer

ten die Verwendung derselben Gesenke gestatten. Die vorliegenden Tests des Systems stützen sich auf VDE-, VG- (Deutschland) und SEN- (Schweden) Normen, wobei sämtliche Werte überschritten wurden.

(Burndy [Schweiz] AG  
6340 Baar, Tel. 042 32 14 34)

### Flüssigkristall-Anzeigetafeln

Das modulare Systemkonzept Geavision der AEG – für Flughäfen, Bahnhöfe, Banken, Hotels usw. – basiert auf einer neuen Mosaikschrift. Jeder Gross- oder Kleinbuchstabe, jedes Sonderzeichen setzt sich aus 111 Segmenten zusammen. Das Schrift-

bild besticht durch seine gute Lesbarkeit. Die Schriftgrösse wird entsprechend den Anforderungen festgelegt. Die Daten für



Flüssigkristall-Anzeigetafel

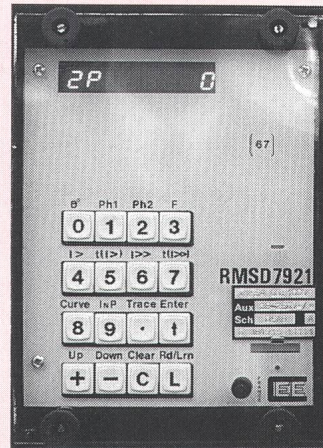
die Textinformation können über einen PC oder ein bestehendes System eingegeben werden. Durch blinkende Zeichen, Zeilen und Flächen, weisse oder farbige Schrift und programmierte Bildwechsel lässt sich die Information lebendig vermitteln. Das Angebot umfasst unterschiedliche Integrationsstufen. Der modulare Aufbau erlaubt individuelle Grössen von der einzeiligen Anzeige bis zur wandfüllenden Tafel.

(Elektron AG, 8804 Au  
Tel. 01 781 01 11)

### Gerichteter Erdschlussschutz

Bei den in der Schweiz häufig vorkommenden isolierten oder gelöschten Netzen treten im Falle eines Phase-Erde-Fehlers nur sehr geringe Kurzschlussströme (einige wenige Ampères) auf. Ihre Erfassung erfordert eine sehr hohe Empfindlichkeit vom Relais und identische Magnetisierungscharakteristiken von den speisenden Wandlern in der

Summenschaltung. Die digitalen Relais des Typs RMSD erlauben die Erfassung von Summenströmen von 5% des Nennstromes bei Wandlern in der Summenschaltung oder von 1 A aufwärts bei Verwendung von Kabelwandlern. Kabelumbauwandler sind seit Jahrzehnten einfache und bewährte Apparate zur Lösung von Schutz- und Messproblemen. Dank ausgereifter Technik und hohen Qualitätsanforderungen sowie der Kompensationsmöglichkeit von Winkelfehlern bilden Pfiffner Kabelumbauwandler zusammen mit modernen Relais die optimale Lösung



Digitales Schutzrelais RMSD 7921

zur gerichteten Erdschlusserfassung. Die komplette Lösung, Wandler und Relais, ist nun aus einer Hand erhältlich.

(Emil Pfiffner & Co. AG  
5042 Hirschtal  
Tel. 064 80 11 80)

## Veranstaltungen Manifestations

### Infrastructa: Nouveau salon de la technologie des bâtiments

14–17 janvier à Bâle

La technologie des bâtiments sera le thème d'un nouveau salon spécialisé, qui se tiendra pour la première fois à Bâle du 14 au 17 janvier 1992 sous le nom d'Infrastructa. Organisé par la Foire suisse d'échantillons, il couvrira les différents domaines fonctionnels de la gestion des bâtiments (commander, régler, gérer) ainsi que les systèmes et paramètres correspondants comme le chauffage, la ventilation, la

climatisation, les installations sanitaires, la communication, etc.

Le but d'Infrastructa 92 est de présenter aux spécialistes concernés une offre internationale et une plateforme pour des échanges d'informations interdisciplinaires. La technologie des bâtiments – appelée récemment encore technique domestique – prend aujourd'hui une importance croissante en raison de la limitation des ressources et de la nécessité d'une utilisation plus rationnelle de l'énergie. C'est ce qui explique aussi le grand intérêt qu'a suscité l'annonce de

ce nouveau salon spécialisé dans la branche. Infrastructa se tiendra tous les deux ans à partir de 1992.

Pour toutes informations complémentaires, on peut s'adresser au Secrétariat Infrastructa 92, c/o Foire suisse d'échantillons, case postale, CH-4021 Bâle, téléphone 061 686 20 20.

### Führen mit Qualitäts-Zirkeln

26.–28. Juni in Zürich

Nur engagierte Mitarbeiter sind die Quellen des Erfolges. Fortschrittliches



Management bedeutet, die Belegschaft zu unternehmerischem Denken heranzubilden; jeder soll fähig werden, Verbesserungen in seinem Arbeitsbereich zu fördern, er soll in «Kundenwünschen denken» und zu verlässige Produkte entwickeln. Kleine Mitarbeiterteams tauschen ihre Erfahrungen aus, suchen bessere Lösungen in Produkt, Dienstleistungen und im ganzen Produktionsprozess. Diese neue Management-Philosophie ist auch unter dem Namen «Quality Circles» bekannt. Vor falscher Auslegung dieses Begriffes sei gleich gewarnt, denn es geht nicht (nur) um Qualitätsfragen, sondern vielmehr eben um ein neues Denken im Unternehmen. Gerade deshalb ist QC-Denken für mittlere und höhere Führungskräfte ein so wichtiger Weiterbildungs-Baustein geworden. Wie dabei organisatorisch und psychologisch vorzugehen ist, zeigen Spezialisten mit Praxiserfahrung in einem zweieinhalb Tage dauernden Seminar, durchgeführt von der Stiftung für Forschung und Beratung am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH in Zürich. Auskunft und detailliertes Programm mit Anmeldetalon bei: Stiftung für Forschung und Beratung am BWI der ETHZ, z.Hd. Frau V. Hollenstein, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, Telefon 01 261 57 57.

### Calisce'91: Enseignement assisté par ordinateur

9 – 11 septembre à Lausanne

Du 9 au 11 septembre 1991, l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne accueillera Calisce'91. Ce vaste congrès international, tenu en langue anglaise, doit rassembler les meilleurs spécialistes du monde entier dans le domaine de l'enseignement assisté par ordinateur appliqué à la formation supérieure en sciences et techniques.

EAO, enseignement assisté par ordinateur, c'est de mettre l'outil informatique – au même titre que les autres moyens pédagogiques – au service de l'élève et de l'enseignant grâce à des logiciels spécialisés, les didacticiels. Alors que d'une façon générale les recherches en EAO dans le monde portent principalement sur l'enseignement de niveau secondaire, Calisce se concentrera sur les méthodes et moyens spécifiques à l'enseignement supérieur (universitaire et polytechnique) et sur les domaines de formation scientifiques et techniques exclusive-

ment. Telle est d'ailleurs la sphère d'activité du Laboratoire d'enseignement assisté par ordinateur (LEAO) de l'EPFL, dont les recherches sont mises au service des enseignants de l'Ecole.

Le but de Calisce est l'échange interuniversitaire et international d'informations et de faire le point sur l'état de l'art en matière d'enseignement assisté par ordinateur appliqué aux sciences et techniques. Inscriptions et informations: Calisce '91, Laboratoire d'enseignement assisté par ordinateur, EPFL-Ecublens, CH-1015 Lausanne, tél. 021 693 26 24, Fax 021 693 46 60.

### Safeprocess '91: Fehlererkennung, Überwachung und Sicherheit technischer Prozesse

10. – 13. September 1991, Baden-Baden

Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Sicherheit technischer Prozesse gewinnen zunehmend an Bedeutung. Dies trifft besonders auf automatisierte Prozesse zu. Daher muss auch die Funktion der Elemente von automatisierten Systemen automatisch überwacht werden. Hierzu müssen Prozesse, Automatisierungseinrichtungen, Sensoren und Aktoren beobachtet werden, wobei deren Verhalten in offenen und geschlossenen Regelkreisen einbezogen werden muss. Geeignete Massnahmen sollen auftretenden Fehlern unter Zuverlässigkeits- und Sicherheitsanforderungen begegnen und Angaben für Wartung und Reparatur ermöglichen. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist auch das Zusammenwirken von Mensch und Maschine – zum Beispiel bei der Teilung der Aufgaben und der Gestaltung der Schnittstellen.

In acht Übersichtsvorträgen werden Erzielung von Verfügbarkeit, Signalanalyse, modellgestützte Methoden der Fehlererkennung, Fehlererkennung bei Sensoren und Aktoren und das Sicherheits-Management bei chemischen Anlagen angesprochen. 33 Sitzungen sind in folgende Gebiete unterteilt: Zuverlässigkeits- und Sicherheitsanalyse, Fehlererkennung, Fehlerdiagnose, wissensbasierte/Experten-Systeme, Wartung, Anwendungen, Mensch und Maschine. Anwendungsschwerpunkte sind Fertigungsanlagen, Kraftwerke, chemische Anlagen, elektrische Maschinen, Stahltriebwerke, Flugzeuge, Kraft-

fahrzeuge, Sensoren und Stellglieder. Insgesamt werden bei diesem ersten internationalen IFAC/IMACS-Symposium 138 Vorträge präsentiert.

Weitere Informationen und Programme über: VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (VDI/VDE-GMA), Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/6214-224/215.

### Aspekte der Sicherheit und Gefahrenentdeckung

9./10. Oktober 1991, Zürich

Zum Anlass des 50jährigen Firmenjubiläums führt die Cerberus AG, Männedorf (Schweiz) ein internationales Sicherheitsseminar durch. Namhafte europäische Experten werden mannigfaltige Aspekte der Sicherheit und Gefahrenmeldung mit einem breiten Fachpublikum diskutieren.

Übersicht über die Schwerpunkte:

- *Sicherheitsbedürfnisse unserer Gesellschaft.* Sicherheitsbedürfnisse unserer Gesellschaft und deren Auswirkungen auf politische und wirtschaftliche Strukturen. Beziehung zwischen Sicherheitsbedürfnis und steigender Technisierung. Grenze zwischen Freiheit des Individuums und Sicherheitsanspruch des Kollektivs. Verantwortung von Industrie und Gesetzgebern.
- *Gefahrenerkennung und Risikobeurteilung.* Erwartungen des Menschen in bezug auf Massnahmen zum Schutz von Leben und Eigentum. Aufgaben an die Technik, Aspekte der Frühwarnung und der damit verbundenen Konsequenzen. Verhältnismässigkeit der Mittel. Prioritäten und Ziele bei integrierten Systemen der Haustechnik.
- *Probleme und Lösungsansätze in der Gefahrenmeldetechnik.* Einfluss und Möglichkeiten neuer Technologien. Steigerung der Intelligenz von Sicherheitssystemen (Sensorik und Datenverarbeitung). Echte Gefahrensignale und Täuschungsgrößen. Intelligente Algorithmen als Herausforderung an die Technik. Schutzkonzepte für «high-risk»-Anwendungen.

Seminarsprache vorwiegend deutsch (Simultanübersetzung französisch und englisch). Seminarkosten Fr. 400.–. Das detaillierte Seminarprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich bei: Cerberus AG, Sekretariat Sicherheitsseminar, 8708 Männedorf, Telefon 01 922 64 51.